

Absender:

Seine Exzellenz
Präsident Hassan Rohani
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67
14195 Berlin
Fax: 030-8435 3535

Eure Exzellenz,

Sicherheitskräfte haben den iranischen Christen Aziz Majidzadeh am 2. März dieses Jahres in einer Werkstatt nahe der Stadt Karaj festgenommen. Diese hatten zunächst einen anderen Christen aus seiner Wohnung abgeholt und ihn in die Werkstatt begleitet. Sie gaben sich als Freunde aus, die für einen christlichen, persischsprachigen Fernsehsender dort filmen wollten. Sie nahmen aber außer Majidzadeh 20 weitere Christen fest, von denen die meisten nach den Verhören wieder freikamen. Er blieb aber in Haft und wurde dort misshandelt. Zunächst blieb sein Aufenthaltsort geheim. Nach 45 Tagen durfte er seine Familie kontaktieren, die auf diese Weise erfuhr, dass er im Teheraner Evin-Gefängnis festgehalten wird. Der Iran garantiert das Recht auf Religionsfreiheit nicht zuletzt dadurch, dass er den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, einen völkerrechtlich bindenden Vertrag, ratifiziert hat. Ich appelliere an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung des Gefangenen einzusetzen.

Hochachtungsvoll

